



Blick auf das Firmengelände von Naturstein Wiebe in Halver
Foto: Firma

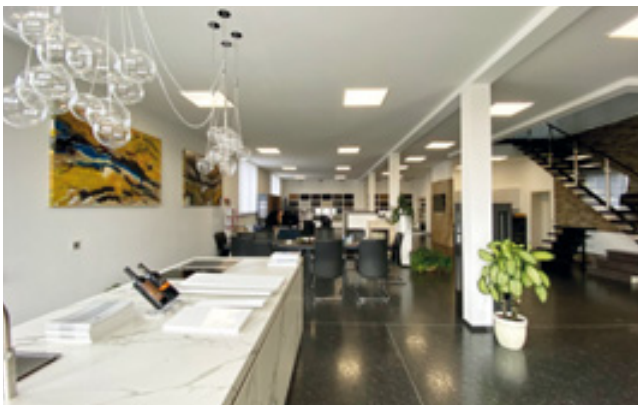
Mehr als 1.000 Kommissionen

Schnell unterwegs ist die Firma Wiebe Naturstein & Keramik in Halver im Sauerland. Das 1994 gegründete und 22 Mitarbeiter starke Familienunternehmen stellt v.a. Küchenarbeitsplatten her. 1.080 Kommissionen hat es 2020 produziert. Neben Küchenstudios bedient es Kaminstudios, Händler, Handwerksbetriebe und Privatkunden. Zu den Leistungen zählen u.a. das Aufmaß, der Zuschnitt und die Verlegung ausgewählter Produkte.

Märkische Straße 6 heißt in Halver der Sitz von Naturstein Wiebe. Der erste Eindruck: ein Industriebetrieb mit zwei neuen Hallen und großer Parkplatzfläche in guter Eckposition. Im Frontbereich der größeren Halle weist sich das Unternehmen als »Wiebe Naturstein & Keramik« aus. Große

Fensterflächen gewähren Einblick in eine Ausstellung, die sich beim Betreten tiefer erweist als erwartet. Und besser: Auf großformatigen Bodenplatten aus STEEL GREY mit geledeter Oberfläche präsentiert die Manufaktur Beispiele aus ihrer breiten Produktpalette, darunter ein elegant inszenierter Küchenblock aus heller Großkera-

mik, große Musterplatten und ein Besprechungstisch. Die Beleuchtung wurden von einem Lichtstudio geplant. Die Gemälde haben die Firmengründer Waldemar und Irina Wiebe von einem italienischen Künstler erworben. Auf der oberen Etage des 400 m² großen Showrooms hat die Familie Wiebe kürzlich eine Fliesenaus-



Auf großformatigen Bodenplatten aus STEEL GREY präsentiert die Manufaktur Beispiele aus ihrer breiten Produktpalette.
Fotos: Bärbel Holländer



Blickfang für Kundinnen und Kunden ist dieser Küchenblock aus der Keramik-Sorte Dekton Aura15 Bookmatch. Foto: Firma

 **KURZINFO**
Beratung im Showroom

In ihrer 400 m² großen Naturstein- & Fliesenausstellung präsentiert Naturstein Wiebe Küchenarbeitsplatten, Treppen, Tische, Badezimmerelemente sowie Sonderanfertigungen aus Naturstein, Keramik (Cosentino Dekton, Neolith) und Quarzkomposit (Cosentino Silestone, Ceasarstone), darunter viele Anwendungen im Großformat, die das Küchenstudio so nicht vorhalten kann, schon gar nicht in großer Materialvielfalt. Die Firma bietet ihre Arbeitsplatten in verschiedenen Stärken von 12 mm »Slimline« bis 100 mm »Blockoptik« sowie in verschiedenen Oberflächen (z.B. poliert, geschliffen, satiniert oder softgebürstet) an. Auf der oberen Etage des Showrooms hat die Familie Wiebe kürzlich eine Ausstellung mit Feinsteinzeug-Fliesen von namhaften Herstellern fertiggestellt. »Wir haben uns besonders auf moderne Designs und große Formate spezialisiert und führen XXL-Fliesen bis 320 x 150 cm. Zu unseren Top-Marken gehören Mirage, Tau, Neolith und Dekton«, informiert der Juniorchef.



Ein starkes Team: v.l.n.r. die Firmengründer Waldemar und Irina Wiebe mit Michael, Katherina und Dennis Wiebe in der Ausstellung am Firmensitz Foto: Firma



Unverzichtbar sind auch (v. l. n. r.) Irina Docenko (Bestellungen, Angebote, Planung Küche), der gelernte Schreiner Paul Wolf (CAD) und René Hausendorf (Außendienst), im Bild rechts mit Lars Degener (l.), Außendienstmitarbeiter der Firma Naturstein Risse.

stellung mit Feinsteinzeug-Fliesen von namhaften Herstellern eingerichtet (siehe Kurzinfo »Beratung im Showroom«).

Zwölf bis 15 Beratungen pro Tag

Hat sich der Aufwand für die Einrichtung der Ausstellung gelohnt? »Unbedingt«, antwortet Dennis Wiebe. »Wir beraten zwölf

bis 15 Kunden pro Tag.« Mut zu neuen Natursteinsorten? Wenig, bedauert er. »Wir verkaufen v.a. NERO ASSOLUTO, dazu noch COSMIC BLACK und BELVEDERE.« Was Quarzkomposit und Keramik betrifft, würden häufig Sorten mit Marmor- und Betonoptik nachgefragt. »Natürlich schlagen unsere Herzen höher, wenn

sich Kunden für einen Naturstein begeistern. Aber das gewählte Material muss zu den Rahmenbedingungen der Kundschaft passen, damit sind v.a. die Anwendungsbereiche und Gegebenheiten vor Ort gemeint«, erklärt Dennis Wiebe. »Wir erläutern die besonderen Vorzüge der jeweiligen Materialien und loten aus, was die Bauherren erwarten.« Die Beratung übernehmen in erster Linie Irina Wiebe und ihre Schwiegertochter Katherina, die ihre Arbeitsplätze in der Ausstellung haben und auch die Bücher führen. Katherina ist die Ehefrau des Juniorchefs Dennis Wiebe, der vor sechs Jahren in die Firma eingestiegen ist. Neu im Familienunternehmen ist Dennis' Bruder Michael. Die Manufaktur beschäftigt 22 Mitarbeiter, davon neun in der Produktion und sechs in der Küchenmontage. Zwei bis drei Teams sind täglich im Einsatz und montieren insgesamt etwa 20 Küchenarbeitsplatten pro Woche.

Kooperation mit 70 Küchenstudios

Gegründet wurde Naturstein Wiebe in einer angemieteten Halle nicht weit entfernt vom heutigen Standort. Dort star-



Neben Objekten aus Naturstein, Quarzkomposit und Keramik zeigt das Unternehmen in der Ausstellung zahlreiche Musterplatten.



Wiebe Naturstein & Keramik: Ausstellung und Produktion



Blick in die von CMS-Maschinen dominierte Produktion



Neu im Maschinenpark: die Wasserstrahl-schneideanlage »brembana easyline« von CMS Steintechnik



Ebenfalls erst vor kurzem installiert und in Betrieb genommen: »brembana speed«, ebenfalls von CMS Steintechnik Fotos: Firma

tete Waldemar Wiebe 1994 einen kleinen Baubetrieb, der schnell wuchs und nach wie vor Gas gibt (siehe Kurzinfo »Zur Firma«). Schnelligkeit und Qualität sind für den heute 53-jährigen Firmengründer und seinen Sohn Dennis (30) auch der Maßstab für die modernst ausgestattete Fertigung. Heute stellt die Firma v.a. Küchenarbeitsplatten aus Keramik (40%), Naturstein und Quarzkomposit (je 30%) her. 1.080 Kommissionen hat sie 2020 produziert – in Kooperation mit 70 Küchenstudios – »alle inhabergeführt«, informiert Vertriebsleiter René Hausendorf. Der gelernte Steinmetz, der seit 2012 für Wiebe akquiriert, pflegt seinen wachsenden Kundenstamm intensiv. So stattet Wiebe die Studios mit selbst gefertigten Handmustern und Musterküchen aus. »Seit wir die Ausstellung haben, nutzen viele Studios verstärkt das Angebot, ihre Kunden dort beraten zu lassen«, stellen die Wiebes fest.

Auftrieb durch Corona

Wie Dennis Wiebe berichtet, hat sich die ohnehin große Nachfrage durch die Corona-Krise noch verstärkt: »Viele Leute sind jetzt im Homeoffice und nutzen diese Zeit für die Renovierung von Haus und Garten, auch weil sie die Baustelle im Blick behalten können. Wir haben permanent unsere Kapazitäten vergrößert. So konnten wir – anders als andere Verarbeiter, die Aufträge ablehnen mussten – immer Ja sagen.« Einige Neukunden hätten sie über Empfehlungen gewonnen, so der Juniorchef. »Und manche Verkäufer, die das Küchenstudio wechselten, haben uns mitgenommen«, freut er sich.

Nachwuchs voll etabliert

Dennis Wiebe ist seit sechs Jahren im Unternehmen. »Natürlich war ich schon als Jugendlicher viel in der Firma und habe mitbekommen, welchen Einsatz sie erfordert. Dann habe ich erstmal BWL studiert. Gegen Ende des Studiums habe ich beschlossen, daheim einzusteigen.

Mein Vater hat es mir leicht gemacht: Ich durfte mitgestalten und mehr Fehler machen als andere.« Heute führt Dennis Wiebe das jetzt 22 Mitarbeiter starke Unternehmen gleichberechtigt mit seinem Vater, der sichtlich stolz auf ihn ist. Seit April ist auch Michael Wiebe (23) mit im Boot. Der jüngere Sohn von Waldemar hat VWL studiert und sich ebenfalls für den Einstieg ins Familienunternehmen entschieden – »mit reichlich neuer Power, die Veränderung sucht, und Superideen«, beobachtet der Vater. Welche Ansätze in die Praxis umzusetzen sind, werde sich zeigen.

Großes Lager, schnelle Lieferanten

Die Manufaktur Naturstein Wiebe hält ein großes Lager an Rohplatten und Natursteinfliesen von insgesamt über 30.000 m² vorrätig. »Kurzfristige Anfertigungen und Lieferungen sind kein Problem«, so Dennis Wiebe. »Wir arbeiten mit CNC-gesteuerten Maschinen, die es uns ermöglichen, in höchster Präzision

und Qualität zu arbeiten und auch Sonderwünsche und exklusive Naturstein-Unikate umzusetzen.« Für jeden Auftrag fertigt die Firma Skizzen und Stücklisten an und gewährleistet so eine gute Organisation und eine termingerechte Montage. Zu den ausgewählten Lieferanten, die das Unternehmen Naturstein Wiebe im Zwei-Tage-Rhythmus mit Naturstein, Quarzkomposit und Keramik beliefern, gehört der Großhändler Naturstein Risse aus Anröchte.

Technik vom Feinsten

Die Technik ist das Spezialgebiet von Waldemar Wiebe, der seine Maschinen nicht nur beherrscht, sondern auch reparieren kann. Wiebe hat in erster Linie in Anlagen von CMS investiert und folgende Maschinen im Einsatz: zwei 5-Achs-CNC-Drehkopfsägen »SPRINT« mit Vakuumvereinzelung aus den Jahren 2013 und 2018 sowie eine Absaugwand IDRODOS und eine Wasseraufbereitung von Dal-

ZUR FIRMA

Waldemar und Irina Wiebe haben, wie sie selbst sagen, »ganz klein angefangen«. Die Russlanddeutschen aus Kirgisien kamen 1989 aus der Sowjetunion nach Deutschland. Im Alter von 24 Jahren wagte Waldemar den Schritt in die Selbstständigkeit. »Mir war aufgefallen, dass es in der Gegend um Lüdenscheid viele Baubetriebe gab. Mit der Ausbildung zum Industriebetriebswirt am Steintechnischen Institut in Mayen habe ich mir eine Grundlage geschaffen. Für die gute Ausbildung bin ich sehr dankbar, da diese meinen weiteren Verlauf in der Geschäftswelt sehr geprägt hat. Im Juli 1994 habe ich meinen Betrieb gegründet, nicht weit vom heutigen Standort, und mit einem Mitarbeiter Bauelemente und Fensterbänke angeboten. Nach einem Jahr habe ich die ersten Maschinen gekauft: eine Säge von Terzago und einen Kantautomaten, welcher genauso alt war wie ich, von Montresor.« Der Baubereich entwickelte sich kontinuierlich. Im Jahr 2000 sei die Produktion »aus allen Nähten geplatzt«. Waldemar Wiebe baute eine neue Halle, an die er

2012 noch einmal anbauen ließ. Ein paar Jahre später war auch diese Kapazität erschöpft. »Als sich die Gelegenheit bot, ein paar Häuser weiter eine große Fläche zu erwerben, haben wir zugeschlagen und dort eine neue Halle errichtet. Anfangs haben wir an beiden Standorten produziert: Naturstein am alten und Keramik am neuen Sitz.« 2019 entstand eine weitere Halle am neuen Standort, und die Firma zog vollends um. Die Naturstein- und Keramikproduktion hält das Unternehmen getrennt. Der Maschinenpark, vor allem von CMS Steintechnik, wird laufend modernisiert. Neben Waldemar und Irina Wiebe sind auch ihre Söhne Dennis und Michael sowie Dennis' Frau Katherina in der Manufaktur aktiv.

Wiebe
Naturstein & Keramik
 Märkische Straße 6
 58553 Halver
 Tel. 02353 668002-0
 Fax 02353 665232
 info@naturstein-wiebe.de
 www.naturstein-wiebe.de

Ca' D'ORO
 MARBLE AND GRANITE PROCESSING

Viale 1° Maggio, 1
 37010 Cavaion Veronese (VR)

Endlich sehen wir uns wieder auf der Marmomac.
 Für den 1. Oktober laden wir Sie herzlich ein zum Hallenfest in Cavaion Veronese!



Maximilian Schedl
 • 0176 202 506 14
 • max.schedl@cadorospa.it

Alexander Bragatto
 • +39 335 285 353
 • alex@cadorospa.it



Referenzobjekt mit Fassade und Zaun aus der Großkeramik Iorim »Stone Noir« Foto: Bärbel Holländer



Hinterleuchtbare Wohnraumgestaltung aus der Gesteinssorte PATAGONIA Foto: Bärbel Holländer



Exklusive Küchengestaltung mit der Gesteinssorte COSMIC BLACK Foto: Firma



Von Wiebe ausgeführtes Bad in der Gesteinssorte CALACATTA BRASIL Foto: Firma

Prete. Mitte Mai hat CMS Steintechnik außerdem eine 5-Achsen CNC-Wasserstrahlanlage »EASYLINE 20100 TWIN« als Doppeltischanlage und ein 4-Achsen-CNC-Bearbeitungszentrum »SPEED 26« mit den neuen mobilen Werkzeugmagazinen unter der Maschinenbrücke installiert. »Mit den beiden Anlagen werden Stillstand- und Rüstzeiten bei gleichzeitiger Erhöhung der Produktionskapazität auf ein Minimum reduziert«, so Viktor Sattler von CMS Steintechnik. Für die Kantenbearbeitung nutzte die Firma zunächst eine Sonderanfertigung von Montresor mit beweglicher Unterfase für gerundete Kanten. Aktuell hat sie zwei Kantenautomaten in Betrieb, davon – seit Anfang Juni – einen von Comandulli, welcher in der Fertigung von Keramik genutzt wird. Ende 2021 wird der Kantenautomat von Montresor durch einen neuen ersetzt; in der Regel tauscht Waldemar Wiebe Maschinen nach wenigen Jahren aus. Zum Fuhrpark gehören sieben Sprinter.

Aufmaß mit Proliner

Um die Bestellungen, Angebote und die Planung im Küchenbereich kümmert sich

Irina Docenko. Für das Aufmaß nutzen Dennis Wiebe und der gelernte Schreiner Paul Wolf drei Proliner von der Firma Prodim. Paul Wolf ist auch für die Zeichnungen und Programmierarbeiten verantwortlich. Naturstein Wiebe montiert nur die Hälfte der beauftragten Küchenarbeitsplatten selbst. Die andere Hälfte zeichnet und produziert das Unternehmen, um sie dann vier bis fünf Werktage nach Auftragseingang an Partnerfirmen auszuliefern.

Altersdurchschnitt 30 Jahre

Die modern ausgestattete Firma mit ihrem modernen Maschinenpark ist für junge Leute attraktiv. »Wir bilden regelmäßig Natursteinmechaniker Fachkraft CNC aus. Unsere Azubis sind stolz darauf, an den besten Maschinen zu lernen«, berichtet Dennis Wiebe. Zwei der aktuell 22 Mitarbeiter seien Eigenwachse, ansonsten beschäftige das Unternehmen viele Quereinsteiger, z.B. Schreiner und Werkzeugmechaniker. Ein Team montiert acht Küchen pro Woche. Bäder baut die Firma bislang eher selten. Um hier eventuell tiefer einzusteigen, hat

Dennis Wiebe die Ausbildung zum Bäderbauer in der »Bath Academy« von SBK Europe-Geschäftsführer Dieter Drossel (+) absolviert.

Fertigung für Wiederverkäufer?

Allerdings sieht er derzeit noch keine Möglichkeit, den sehr arbeitsintensiven Bäderbau in die sehr schnell getaktete Küchenproduktion zu integrieren. »Möglich wäre aber die Fertigung der erforderlichen Naturstein- bzw. Keramik-elemente für Wiederverkäufer, sicher für viele auf den Bäderbau spezialisierte Verarbeiter hochinteressant«, nimmt er an. Ein auf kleinere Betriebe zugeschnittenes Konzept sei noch in Arbeit. Noch nicht standardmäßig in die Beratung eingebunden ist die schon vor etlichen Jahren erworbene Visualisierungssoftware PaletteCAD.

Bärbel Holländer

Marmomac 2021:
CMS Steintechnik: Halle 3,
Stand B47/B65 und C50/C70